



Infoblatt zum Zweitsprach- und Auslandsjahr in der 4. Klasse

Ein Auslandsjahr bzw. ein Zweitsprachjahr ist eine sehr nützliche Erfahrung für die Persönlichkeitsbildung unserer Jugendlichen. Die Kenntnis der Fremdsprachen ist für die Entwicklung junger Menschen grundlegend, wichtiger ist jedoch die Gelegenheit, sich an anderen Lebenswelten als der eigenen zu bewegen. Ein Auslands- bzw. ein Zweitsprachjahr ist für junge Leute der beste Weg, um den eigenen Horizont zu erweitern und erwachsen zu werden.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

Zweitsprachjahr in Südtirol

Das Projekt „Zweitsprachjahr - Un anno in L2“ bietet allen Südtiroler Jugendlichen die Chance, die beiden Landesschulsysteme besser kennenzulernen und intensive Einblicke in die Kultur, in die Lebens- und Denkweise der jeweils anderen Sprachgruppe zu gewinnen. Die Jugendlichen erhalten dabei die Möglichkeit, die unmittelbare Nähe des „Anderen“ vor Ort zu nutzen, um eigene Horizonte zu erweitern und vielfältige Möglichkeiten der Begegnung zu erfahren.

Das Projekt ermöglicht es Schülern und Schülerinnen das 4. Oberschuljahr in einer vergleichbaren Schule einer anderen Sprachgruppe zu besuchen. Die italienische Partnerschule kann nur das 1. Semester oder das gesamte 4. Schuljahr besucht werden; die Schüler und Schülerinnen werden von Tutoren (Lehrpersonen) ihrer Herkunftsschule betreut.

Es besteht aber auch prinzipiell die Möglichkeit dieses Schuljahr an einer ladinischen Oberschule zu absolvieren, um nicht nur die ladinische Sprache und Kultur, sondern auch einen gleichwertigen Unterricht in deutscher und italienischer Sprache kennen zu lernen.

LISE: Zweitsprachjahr in Italien, außerhalb der Provinz Bozen

LISE steht für „Lingua Seconda“ und ist ein Schülermobilitätsprojekt der Deutschen Bildungsdirektion zur Förderung der Zweitsprache. Interessierte, motivierte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Oberschulklassen können ein Jahr an einer vergleichbaren Schule in Italien,



außerhalb der Provinz Bozen besuchen. Das Projekt wird über den Europäischen Sozialfonds nahezu vollfinanziert.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/esf-projekt-zur-forderung-der-schulermobilitat-zweitsprache-lise-2023-2026>

Studienaufenthalte im Ausland gefördert von der Region Trentino-Südtirol

Das Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe der Autonomen Region Trentino-Südtirol vergibt jedes Jahr Stipendien zum Besuch eines gesamten Oberschuljahres in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (Österreich, Belgien, Bulgarien, Zypern, Kroatien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlanden, Polen, Portugal, Tschechien, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden und Ungarn). Großbritannien, Irland und Frankreich. Die Vergabe dieser Stipendien erfolgt nach einem leistungsorientierten Auswahlverfahren (Sprachkenntnisse, Wissen in Europafragen, Geografie, Geschichte, Politik des gewählten Gastlandes); die Höhe des Stipendiums ist abhängig vom Familieneinkommen.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<https://www.region.tnst.it/Dienstleistungen/Gewaehrung-von-Stipendien>

Studienaufenthalte im Ausland

In Italien, vor allem aber im deutschsprachigen Ausland, haben sich zahlreiche Organisationen und Agenturen etabliert, welche Auslandsjahre organisieren. Beim Aufenthalt in Gastfamilien mit einem Besuch an einer örtlichen „High School“ ist jedoch zu beachten, dass die gesamten anfallenden Kosten (Unterkunft in Gastfamilien, Schulgebühren, Flug usw.) von den Eltern getragen werden müssen, Zuschüsse bzw. Stipendien werden nur sehr rigide und nur unter bestimmten Bedingungen vergeben (z.B. nur für europäische Länder).